

Frauen in Machmur

Im Flüchtlingscamp Machmur in Südkurdistan organisieren sich kurdische Frauen unter dem Dach eines Frauenrates autonom, um ein Leben in Frieden, Freiheit und Würde zu erreichen.

Der Frauenrat „Ishtar“ koordiniert alle Fraueneinrichtungen in Machmur (Frauenakademie, Kulturzentrum, Kindergärten, Schneiderei, Friseurladen und die Gruppe der Friedensmütter). Frauenkomitees organisieren Hausbesuche und Solidarität in der Nachbarschaft. Gleichzeitig sind Frauen in allen Gremien der Selbstverwaltung – so auch in der Gesundheitskommission – gleichberechtigt vertreten, so dass im Camp Machmur die Bedürfnisse der Frauen respektiert und angemessen berücksichtigt werden.



Die Stadtteilkomitees unterstützen Frauen bei ökonomischen und psychologischen Problemen und sind erste Ansprechpartnerinnen bei allen Fällen patriarchaler Unterdrückung. In der Bildungsarbeit an der Basis werden über lange Zeit tabuisierte Themen wie Sexualität, Frauenanatomie oder Empfängnisverhütung in Frauenversammlungen diskutiert.

Kurdistanhilfe e.V.

Die Kurdistanhilfe e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sie leistet seit 25 Jahren humanitäre Hilfe für die Zivilbevölkerung in Kurdistan.

Ziel des Vereins ist es, Not zu lindern, dem Aufbau demokratischer Strukturen zu dienen, die bei der Einhaltung der Menschenrechte und dabei besonders der Frauenrechte Hilfe leisten, um so ein friedliches Zusammenleben der Ethnien, Religionen und Geschlechter zu fördern.

Dafür unterstützt der Verein verschiedene Projekte in den kurdischen Regionen der Türkei, des Irak und Syriens. Durch direkte Kontakte in die Region kommt die Hilfe unmittelbar bei den Projekten an.

Auf der Homepage der Kurdistanhilfe e. V. finden Sie genauere Informationen über unsere Arbeit, insbesondere auch über die Spendenprojekte für das Camp Machmur

www.kurdistanhilfe.de

Kurdistanhilfe e.V.

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE40 2005 0550 1049 2227 04
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenquittungen werden ausgestellt, wenn Sie Ihre Anschrift auf der Überweisung angeben.

Spendenaktion

Physiotherapiezentrum Machmur



Kurdistanhilfe e.V.

**Humanitäre Hilfe
für die Bevölkerung
im kurdischen Camp
Machmur/Nordirak**

Machmur (Mexmûr)

Das Flüchtlingscamp in Machmur wurde 1998 für geflüchtete Kurd:innen aus den türkischen Grenzregionen von der UNHCR in Nordirak errichtet. Inzwischen haben die ca. 12.000 Bewohner:innen hier – mitten in der Wüste – eine grüne Oase mit eigener Wasserversorgung, florierendem Gemüse- und Obstanbau, festen Häusern, Abwassersystem und Müllabfuhr sowie Schulen aufgebaut. Die Ämter der regionalen Selbstverwaltung werden paritätisch von Frauen und Männern besetzt.

Der Selbstverwaltung von Machmur ist es gelungen, ein Gesundheitszentrum zu errichten, in dem täglich zwischen 100 und 200 Patient:innen behandelt werden. Es gibt eine Apotheke, ein Labor und einen Röntgenraum. Mit Spenden der Kurdistanhilfe e.V. konnte 2020 ein Ultraschallgerät angeschafft werden, was besonders für die Geburtshilfe immens wichtig ist.

Das Angebot im Gesundheitszentrum ist qualitativ so gut, dass auch die Bevölkerung der benachbarten irakischen Stadt Machmur und aus entfernteren Orten sowie irakische Soldaten hierher zur Behandlung kommen. Somit ist das Gesundheitszentrum ein Aushängeschild des Flüchtlingscamps und wirkt als vertrauensbildende Maßnahme zwischen der irakisch-kurdischen und der irakisch-arabischen Bevölkerung. Die medizinische Versorgung der Bewohner:innen von Machmur vor Ort ist seit dem 2019 verhängten Embargo umso wichtiger geworden.

Physiotherapiezentrum

Seit 2003 gibt es im Camp Machmur ein Physiotherapiezentrum. Hier werden täglich 15 bis 20 Personen behandelt. Ein Team aus zwei Physiotherapeutinnen und einem Physiotherapeuten arbeitet mit Menschen mit verschiedenen Beschwerden, vor allem mit Rückenproblemen, aber auch mit (kriegs-)verletzten Angehörigen der Camp-Bevölkerung, die eine spezielle Physiotherapie zur Wiederherstellung ihres Bewegungsapparats benötigen.



Im Juli 2021 reiste eine Delegation aus Hamburg mit einer Gynäkologin, einem Notfallmediziner und einem Psychiater nach Machmur, um das Gesundheitszentrum durch Fortbildung und Mitarbeit zu unterstützen. Sie erfuhren von den Schwierigkeiten der Physiotherapiestation:

„Das Zentrum ist an seine Grenzen gestoßen., Eine Behandlung von Männern und Frauen in den gleichen Räumen verbietet sich aus kultureller Tradition, so dass zeitlich versetzt gearbeitet wird.“

Die Kurdistan-Hilfe Hamburg e.V. ruft zu Spenden auf!

**für ein erweitertes Physiotherapiezentrum
im kurdischen Camp Machmur / Nordirak**

Der zunehmende Bedarf macht den Bau weiterer Gebäude erforderlich. Damit getrennte Bereiche für Frauen und für Männer ausgerichtet werden können, muss die Station dringend erweitert werden.

**Für die Ausstattung der
neuen Räume werden
ca. 7.000 € benötigt.**



Spenden dafür
an das Konto der Kurdistanhilfe e.V.
IBAN DE40 2005 0550 1049 2227 04 (Haspa)
Stichwort: „Machmur“